

ERBARMEN ! ZU SPÄT ! DIE HESSEN KOMMEN !

(970505)

Wie schon letztes Jahr so wurden auch in diesem Jahr unsere Mitmenschen im nördlichsten Teil "dieser unserer Republik" von einer Art Landplage heimgesucht, die unaufhörlich ihren Fortgang zu nehmen scheint, den "Bembel Swingers".

Die große Invasion fand diesmal vom 31.07. bis 03.08.97 statt. Als Hauptstützpunkt mußten wieder Haus und Grundstück von Wolf & Lucille erhalten, zumindest für einen Teil der Tänzer.

Ein nicht unerheblicher Teil unserer Clubmitglieder befand sich bereits im Rahmen ihres Sommerurlaubs in dieser Gegend. Es handelte sich dabei um den weltweit berühmten "Otto-Clan", sowie den bestimmenden Teil der "Richert-Bande" (Lucille, Mareike, Christa, Inge und Ingo), die beiden Wohnmobilraubritter Elke und Axel, sowie der Marketenderinnen-Wagen von Uschi (mit Schwester Hanne) und Einzelkämpfer Thomas Christ, der beim "Otto-Clan" Aufnahme fand.

Schon vor Eintreffen des Hauptkontingents wagten diese Unermüdlichen einzelne Bannerangriffe auf mehrere Clubs im Bereich Schleswig-Holstein. Bei den "Preezer Squeezers" konnte ein Banner erfolgreich ergattert werden. Die "Village Swingers" in Flensburg hielten es, angeblich wegen der Ferienzeit, nicht für nötig, ein Banner herauszugeben, obwohl unser Club mit einem kompletten Square antrat. Äußerung: "In der Ferienzeit gibt es bei uns keinen Bannerklau. Außerdem werden wir wohl kaum nach Frankfurt fahren, um unser Banner zurückzuholen!"

Die Ferienzeit scheint bei diesem Club vermutlich vom 01.01. bis zum 31.12. zu dauern.

Ähnlich wie dieser Club äußerte man sich auch bei den "Gambol Rabbits" in Kropp. Die kamen jedoch zum Glück gar nicht erst in die Verlegenheit, da unser Club an diesem Abend "nur" mit 7 Tänzern antreten konnte.

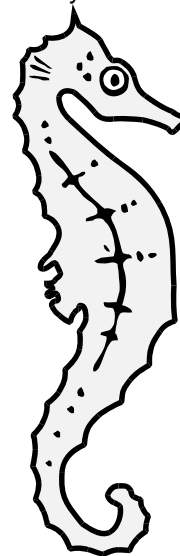
Schade eigentlich, daß hier eine heitere und schöne Sitte symbolisch zu Grabe getragen wird. Selbst wenn ein solcher Club verständlicherweise



nicht in der Lage sein sollte, sein Banner zurückzuholen, ist es guter Brauch, dieses Banner anlässlich der nächsten bzw. übernächsten Jambo-ree an den Club zurückzugeben. Sie gelangen also alsbald wieder in den Besitz ihres geliebten Banners. Schließlich sind wir Square Dancer ja keine Menschenfresser!

Aber zum Glück gibt es da noch andere Clubs, wie wir noch berichten werden.

Am Donnerstag, d. 31.07.97, morgens um 07.00 Uhr, machte sich ein weiterer Trupp zur Unterstützung auf den Weg nach Treia. Er bestand aus Andre, Angie, Hedwig, Roswitha, Wolf, Astrid, Volker, sowie Andres neuester Er-rungenschaft, Nicole von den Barbarossa Promenaders, Andreas (hoffent-lich bald Student bei uns), Volkers Töchtern Claudia und Carina, sowie Roswithas Sohnmann Sven, der 2 Tage vorher den Führerschein bestan- den hatte und auf diese Art und Weise seine Fahrpraxis verbessern konnte. Der "Otto-Clan" wartete schon voller Ungeduld in der Behausung derer von Richert und rief schon eine Stunde vor dem Eintreffen der Kolonne den der-zeitigen Standort ab. Bei dieser ganzen Fahrerei haben sich übrigens die Handys als sehr nützlich erwiesen auch wenn man sonst darauf schimpft.



Nach kurzer Erholungspause am Ankunftsort wurde dann der Zeltaufbau bewältigt. Er ging wesentlich flotter von statten als letzten Jahr. Die Erfahrung zahlt sich halt ir-gendwann aus.

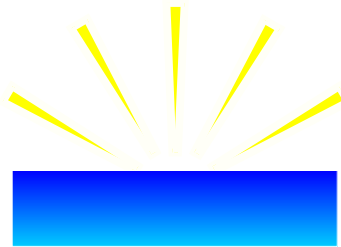
Nach dem Zeltaufbau und dem Einrichten der Behausun-gen ging es dann ins ca. 40 Minuten entfernte Eckernför-de, wo sich der "Otto-Clan" und Thomas Christ in einer Pension eingemietet hatten. Da unsere Ottos schon seit vielen Jahren dort Urlaub machen, wurde beschlossen, eine Spontan-Demo zu veranstalten. Zur Freude der Ver-mieter tanzten Conny, Christian, Lore, Frank, Angie, Andre, Nicole, Astrid und Volker. Thomas Christ übernahm den Caller-Part. Auch die anwesenden Gäste wurden in die ersten Schritte des Square Dance eingewiesen. So hatte jeder seinen Spaß.

Die After Party beinhaltete reichlich Wurst und Nudelsalat und noch reichlicher "Flens" und "Kööm". Erste Ausfaller-scheinungen traten dann am späten Abend bei einer Per-

son auf. Die Folge waren Ausrutscher auf dem Kies in der Autoeinfahrt und angeblich "redende weiße Socken unter Kiefern"!!

In Treia relaxte zwischenzeitlich der Rest der Clubmitglieder von der anstrengenden Fahrt und Lucille kredenzte ihr schon bekanntes Chili Con Carne. Als dann die unermüdlichen Tänzer aus Eckernförde zurückkamen, ließen wir den Abend bei einigen kühlen Weizen und reichlich Gesprächsstoff über den vergangenen Tag ausklingen.

Todmüde verkrochen wir uns kurz nach zwei in die Zelte und restlichen Unterkünfte. Nur Angie wurde von dem riesigen Regenguß wach, der kurz darauf einsetzte.



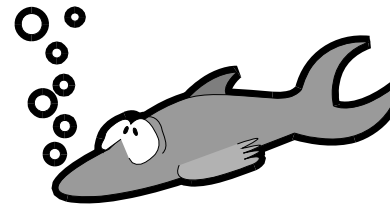
Der Freitag wurde eröffnet von einem überlangen Frühstückstisch, gedeckt von Lucille, Christa und Inge, die sich jeden Morgen alle erdenkliche Mühe gaben, die hungrigen Mäuler zu stopfen.

Inzwischen war auch die Nachhut aus dem Frankfurter Raum unterwegs. Ina und Thomas, in Begleitung von Ina's Eltern waren schon seit 03.00 Uhr morgens auf dem "runway", um rechtzeitig zum Clubabend der "Dancing Northstars" einzutreffen.

Nach dem Frühstück brach ein Teil der Meute (Hedwig, Angie, Astrid, Andreas, Andre, Nicole und Volker) in Richtung Ostsee auf, um sich am Strand von Eckernförde mit dem "Otto-Clan" zu treffen. Während sich die meisten nur bis zum Knie in das 17° kalte Wasser trauten, hat Angie mal wieder den Vogel abgeschossen: beim Rückwärtslaufen im Wasser ist sie vermutlich über einen Wattwurm gestolpert. Dadurch veranlaßt hat es sie mit ihrem gesamten Luxus-Body und lautem Gequietsche der Länge nach in die Ostseefluten geschlagen. In Insider-Kreisen munkelt man, der Wattwurm hätte

etwa die Ausmaße und Gestalt von Frank gehabt aber das kann wohl kaum offiziell bestätigt werden.

Zum Mittagessen war natürlich Fisch angesagt, da ja man davon ausgehen sollte, diesen am Meer auch frisch zu erhalten. So begaben wir uns zu einem Fischimbiss in der Eckernförder Stadtmitte (von Ottos empfohlen), ganz in der Nähe des Hafens, wo wir tatsächlich gut und preiswert verköstigt wurden.



Anschließend folgte ein Bummel durch den Hafen und die Rückwanderung zu den Fahrzeugen. Nach Erledigung diverser Einkäufe auf dem Rückweg trafen wir dann am späten Nachmittag wieder in Treia ein. Mittlerweile waren auch die letzten Tänzer angekommen.

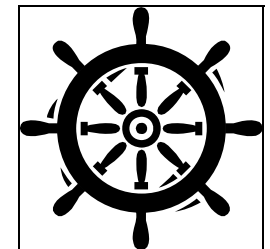
Nun wurde sich seelisch und moralisch

auf den Bannerklau bei den "Dancing Northstars" eingestellt.

Eine Stunde vor dem Beginn des Clubabends setzte sich unser Troß in Bewegung, und nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden wir dann auch die Tanzörtlichkeit.

Mit großem Hallo folgte die Begrüßung, und man merkte schon, daß man wieder bei "alten Bekannten" zu Gast ist. Von den "Bembel Swingers" waren offiziell **18 Tänzer (!!)** anwesend: Thomas Christ, Angie, Andre, Astrid, Volker, Roswitha, Thomas Launhardt, Christian, Conny, Frank, Lore, Lucille, Ingo, Wolf, Axel, Elke, Uschi und Hedwig. Ina startete für die "Zwieback Dancers", die auf diese Weise auch ihr Banner zurückholen konnten, da auch einige andere wohlbekannte Gesichter dieses Clubs anwesend waren. Nicole tanzte natürlich für die Barbarossa Promenaders und Andreas, Hanne, Claudia und Carina waren als moralische Unterstützung dabei.

Während des Clubabends fanden sich dann auch noch Jürgen & Sabine Boche ein, die die lange Strecke nach Grundhof auch endlich bewältigt hatten. Gesa, die Callerin der "Dancing Northstars" leitete das Programm mit gewohnter Routine. Alle unsere Caller mußten natürlich ans Mikrofon und so zog sich der Tanzabend bis 22.30 Uhr hin. Leider ließ die vorher abgegebenen Essens-Bestellung auf sich



warten, so daß sich die After-Party bis um Mitternacht hinzog und wir anschließend sehr spät aber um so durstiger in Treia ankamen. Dementsprechend war das Ende des Abends auch erst wieder am frühen Morgen.

Der nächste Morgen stand im Wesentlichen zur freien Verfügung. Für einige waren Alkohol-Verdunstungsstunden angesagt, andere gingen Einkaufen (für die Rückfahrt) oder machten nochmals Ausflüge an die Küste. Am frühen Nachmittag war Grillen angesagt. Jeder besorgte die ihm zusagenden Brocken an Fleisch selbst oder ließ sie sich mitbringen. So war für jeden das Richtige dabei. Da sich auch noch der "Otto-Clan" sowie einige andere Square Dancer zu uns gesellten, fand sich bald eine muntere Runde zusammen. Da fiel schon fast das Aufbrechen zum "Moin-Moin-Dance" schwer. Dieser fing zwar schon um 14.00 Uhr an, doch so früh wollten wir uns doch noch nicht auf die Tanzfläche begeben. So trafen wir gegen 18.00 Uhr in Grundhof ein, während Jürgen als Gastcaller schon fleißig am arbeiten war. Neben einigen anderen hessischen Tänzern fanden sich **19 (!!)** Bembel Swingers zu diesem Special ein. Es war wohl das erste Mal, daß die Bembel Swingers anlässlich eines Specials den Club mit den meisten Tänzern stellte. Ca. 55 % unserer Clubmitglieder waren dabei. Das sollen uns die Beaux & Belles erst mal nachmachen!!!

Nach diesem Special ging es früher in Richtung Treia. Hier war nun endlich eine einigermaßen zeitige After Party angesagt. Zu früher Stunde kurvten noch Elke und Axel mit ihrem Wohnmobil auf und gesellten sich zu dieser feuchtfrohlichen Runde. Leider mußten wir auch dabei wieder mit Grauen an die Heimfahrt am nächsten Morgen denken. Die Zeit ging doch viel zu schnell rum.

Nach unserer Abfahrt kamen Lucille, Wolf, Christa und Mareike endlich zu ihrer wohlverdienten Urlaubsruhe. Auch einige andere Clubmitglieder konnten sich noch auf ruhige Urlaubstage freuen.

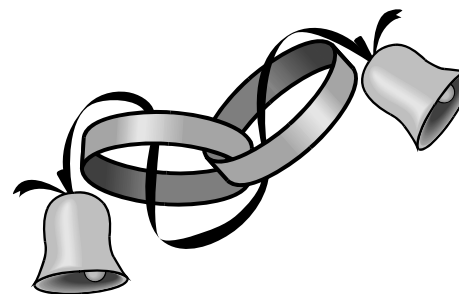
Am frühen Sonntagabend kamen dann die Helden völlig erschöpft aber gesund und ohne größere Blessuren zu Hause an.

Ein Dank gebührt hier zunächst Lucille und Wolf für ihre Gastfreundschaft und dann natürlich allen Clubmitgliedern, die durch ihr Auftreten viel Werbung für unseren Club machen konnten.

Die "Dancing Northstars" haben vor, uns anlässlich unseres Specials zu besuchen. Sie wollten bei Roswitha schon für 17 Tänzer im Voraus bezahlen! Donnerstagabend wollen sie ihr Banner zurückzuholen und am Sams-

tag an unserem Special teilnehmen. Hier sind schon alle Clubmitglieder gefragt, ob sie evtl. Schlafmöglichkeiten zur Verfügung stellen können. Wendet Euch diesbezüglich bitte an den Vorstand.

Nachzutragen bleibt noch, daß unsere reiselustigen Clubmitglieder in Norddeutschland insgesamt 4 Banner klauen konnten und hoffentlich mit ganz tollen Square Dance Erinnerungen und Square Dance Erfahrung nach Hause gefahren sind.



HOCHZEIT

SABINE
&
JÜRGEN

Wie gut die Kooperation zwischen mehreren Square Dance Clubs klappen kann, zeigte sich anlässlich der Hochzeit unseres Callers Jürgen Boche mit Sabine.

Federführend bei dieser ganzen Aktion war Ina, der es gelang, organisatorisch 4 Clubs (Lahn-River-Wheelers, Zwieback Dancers, Colorado Ranchers und Bembel Swingers) unter einen Hut zu bringen. Dies betraf nicht nur die Überlegung des passenden Geschenks, sondern - daran anknüpfend - auch für die Präsentation des Geschenks an der Hochzeitsfeier, sowie die Mitwirkung dieser vier Clubs mit eigenen Beiträgen anlässlich dieser Veranstaltung.

So trafen wir uns geraume Zeit vorher in lockerer Runde, um zunächst Vorstellungen und Ideen einzubringen. Da uns insbesondere dumme Ideen niemals ausgehen, hatten wir bald eine Reihe brauchbarer Tips als Ergebnis vorliegen. Letztlich erschien uns der Gutschein für den Besuch eines Musicals als das brauchbarste Geschenk, da beide Hochzeiter gleichzeitig etwas von diesem Geschenk haben sollten und es so auch noch ein wenig als Ersatz für die nicht stattfindende Hochzeitsreise gelten konnte. Der Gutschein umfaßte eine Reihe von Musicals, die derzeit in verschiedenen Städten Deutschlands aufgeführt werden, so u.a. Starlight Express, Joseph, Miss Saigon, Cats oder Die Schöne und das Biest.

Der Weg von der Auswahl der Musicals bis zur Idee, diese als musikalisches und darstellerisches Potpourri aufzuführen, war nicht mehr weit. So kamen aus allen möglichen Ecken die teilweise schon wertvollen Requisiten für diese Show.

Apropos Show: eingebunden wurde dieses Geschenk in eine Parodie auf die berühmt-berüchtigte Show "Die Traumhochzeit", diesmal moderiert von unserer reizenden "Blinda de Mollig" in Gestalt von Manfred von den Zwiebacks (2,03 m hoch, Schuhgröße 46), der das Hochzeitspaar Sabine & Jürgen in einem Gewinnspiel präsentierte. Bei einem Ratespiel mußten die Beiden die Buchstaben des Wortes "SPERMAGEL" so umstellen, daß als neues Wort die Bezeichnung eines Haushaltsmittels herauskam. Selbstverständlich schafften unsere Kandidaten das mit etwas Hilfe und fanden das Lösungswort "MEGAPERLS" heraus.

Beim Übereinstimmungsspiel sah das schon anders aus (zumindest als Eindruck für Jürgen & Sabine). Denn hier waren wenig Übereinstimmungen zu finden (lt. Ansicht des "Publikums"), und so verloren sie dieses Spiel und mußten sich mit dem Trostpreis, der Reise zu einem Musical, zufriedengeben.

Das nun folgende Musical-Potpourri war der Höhepunkt - auch was die schauspielerische Qualität unserer Square Dancer betraf.

Hier noch einmal die Besetzung auf einen Blick:

Die Schöne ...	-	Barbara (Zwieback Dancers)
... und das Biest	-	Wolf (Bembel Swingers)
Starlight Express	-	Karin (Zwieback Dancers)
	-	Vanessa (Zwieback Kids)
	-	Nicole (Zwieback Kids)
Miss Saigon	-	Inge (Zwieback Dancers)
Cats	-	Heidi (Colorado Ranchers)
Joseph	-	Judith (Zwieback Dancers)
Phantom der Oper	-	Angie (Bembel Swingers)
Les Miserbles (Les Miz)	-	Rosie (Zwieback Dancers)
Sabine (nach 10 Ehejahren)	-	Hiltrud (Zwieback Dancers)
Jürgen (nach 10 Ehejahren)	-	Volker (Colorado Ranchers)
ihre Kinder	-	Kevin, Ramona, Kristina, Nadine, Christiane (Zwieback Kids)

Für Wolf war die Besetzung als "Biest" geradezu eine Paraderolle und auch mit Angie als "Phantom der Oper" war die Rolle hervorragend vergeben. Insbesondere die tollen Kostüme und die damit verbundene Leistungen der Backstage-Crew beim Schminken fanden ungeteilte Anerkennung.

Der Abend endete natürlich mit einigen rasanten Singing Calls der noch zahlreich anwesenden Square Dancer.

Als Fazit bleibt jedoch festzustellen, daß man bei guter Zusammenarbeit mit anderen Clubs einiges auf die Beine stellen kann, was man vielleicht als einzelner Club nicht auf diese Art und Weise oder in diesem Umfang erreicht hätte.